

Arbeitsgruppe 3: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Lorch/Rhein, 22.03.2005



12 Arbeitsgruppenmitglieder

**Moderation: Christoph Schmitt,
HERRCHEN&SCHMITT, Wiesbaden**

**Fachpate: Gerald Pfaff,
Stadt-Land-plus, Boppard**

Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Welterbe Oberes Mittelrheintal



Erwartungen, Ziele und Wünsche der Teilnehmer



Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Welterbe Oberes Mittelrheintal

Ansprechende Gestaltung der Broschüre

Kontinuität der Presse- und Medienarbeit

Öffentlichkeitswirksame Diskussion
zw. Architekten und Bauherrschaft

Errichtung von Kooperations- u. Informationsnetzwerken

Integration der Initiativen der Dorferneuerung:
Dorfwettbewerb „Unser Dorf“
in Rüd-Assmannshausen u. Lorch-Wollmerschied

Bausündenrückbau, Verhinderung von Bausünden

Förderung der regionaltypischen Bauweisen durch kostenlose Beratung

Durch aktive Medienarbeit die Basis erreichen

Wecken von Qualitäts- u. Problembewusstsein bei den Bürgern





Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rudesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Welterbe Oberes Mittelrheintal

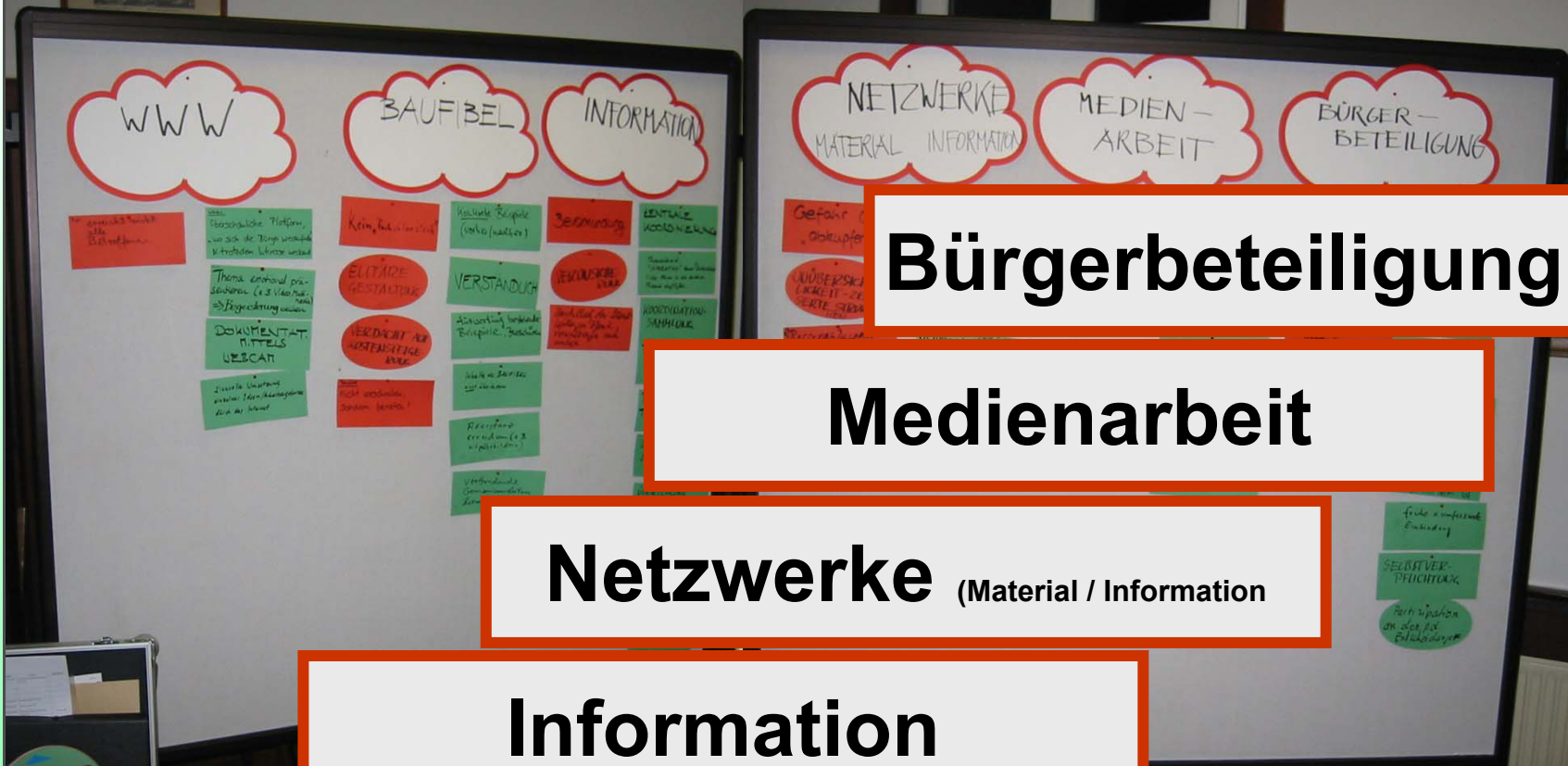
Wir erarbeiten Strategien und
Konzepte für eine
außen- und innenwirksame
Öffentlichkeitsarbeit





Praktische
Bauberaterung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rudesheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Welterbe Oberes Mittelrheintal



Bürgerbeteiligung

Medienarbeit

Netzwerke (Material / Information)

Information

Baufibel

Medium Internet



Vermeidung

Bürgerbeteiligung kann schwierig sein, wenn keine ausreichende Vorarbeit geleistet wird

> *(ist der schwierigste Part)*

möglicherweise zu wenig Interesse

Gefahr (wenn nicht verständlich) zerredet zu werden

Bürgerbeteiligung

Ziele

Betroffenheit wecken
> *um Dinge zu erreichen*

Überzeugen

Partnerschaften

Begeistern

Innen vor Außen stärken
> *(Identifikation der Bürger mit dem Tal)*
> *Die Vermittlung der Baukultur nach Innen ist wichtiger als die Außenrepräsentation*

Frühe und umfassende Einbindung

Selbstverpflichtung
> *der Architekten für eine Baukultur*

Partizipation an den politischen Entscheidungen





Vermeidung

Keine Argumente

Medienarbeit

Ziele

Gemeinsame Pressekonferenzen aller 3 Arbeitsgruppen

> *der Austausch der Arbeitsgruppen wird durch die Fachkonferenzen unterstützt*

Einrichtung einer ständigen Pressespalte

> *„Rheingau-Echo“ könnte das geeignete Medium sein*

Begeisterung bei den Bürgern wecken durch „konstante Medienarbeit“

Interaktive Sendungen

Thema aktuell halten

Visionen entwickeln (und zeigen)

> *bspw. für die Rheinfronten durch Computersimulation
Gestaltungsmöglichkeiten visualisieren*

Für geschlossene / einheitliche Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit sorgen (auch Initiativen – übergreifend)





Vermeidung

Netzwerke

Material / Information

Ziele

Gefahr des „Abkupferns“

> *Überprüfen bestehender Dinge
(Baufibeln) Was ist gut? Was ist schlecht?*

**Unübersichtlichkeit – zersplitterte
Strukturen**

**Verbesserung der Zusammenarbeit
zwischen Bürgern, Verwaltung und
Institutionen**

> *transparente Abläufe, Verbindlichkeiten
regeln*

**kein Länderdenken, sondern
überregionales gemeinschaftliches
Handeln**

Kooperation unter den Beteiligten

**Nachhaltiger Umgang mit historischem
Baumaterial**

**Gemeinschaft (Wir-Gefühl) erzeugen (z.B.
„Online-Community“, Bürger präsentieren
sich und ihre Projekte)**



Positiv- und Negativargumente (Ziele und Vermeidungen)



Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdeshheim am
Rhein

Initiative Baukultur
im Welterbe Oberes Mittelrheintal

Vermeidung

Bevormundung

> Gefahr der Bevormundung durch die
Baufibel

Verunsicherung

Darstellung der Dienstleistung
öffentlicher Verwaltungen nach außen

Information

Zentrale Koordinierung

Themenbereich „Information“ kann in
unterschiedlicher Form in die anderen
Themen einfließen

Koordination und Sammlung

Persönlicher Kontakt

Professionalität = Nutzen

Erfahrungsaustausch organisieren

Überzeugung und Hilfestellung (Nutzen
bieten)

Transparenz

Foren zum Meinungsaustausch

Ziele





Vermeidung

Kein „Fachchinesisch“

Elitäre Gestaltung

Verdacht auf Kostensteigerung

> Gefahr bzw. Befürchtung für die Bauherrschaft zur Kostensteigerung durch erhöhte Anforderung an regionales Bauen

Nicht vorschreiben sondern beraten

Baufibel

Ziele

Konkrete Beispiele (vorher <> nachher)

Verständlich

> für jedermann verständliche Darstellung und Gestaltung der Baufibel

Auswertung bestehender Beispiel, Broschüren

> von anderen lernen, Fehler nicht wiederholen

Inhalte der Baufibel nicht überlasten

Akzeptanz erreichen (z.B. mit positiven Vorbildern)

Verbindliche Gemeinsamkeiten herausarbeiten



Positiv- und Negativargumente (Ziele und Vermeidungen)



Praktische
Bauberatung
in den Städten
Lorch/Rhein und
Rüdesheim am
Rhein

**Vermeidung
(Gefahren)**

WWW
Medium Internet

Ziele

Erreicht nicht alle Betroffenen

Überschauliche Plattform – „wo sich die Bürger wiederfinden“ und trotzdem Interesse weckend

Thema emotional präsentieren (z.B. Videos, Multimedia) – Begeisterung wecken

Dokumentation mittels Webcam
> *Abläufe von Baumaßnahmen filmen und online zur Verfügung stellen*

Sinnvolle Umsetzung einzelner Ideen/ Arbeitsergebnisse durch das Internet

Initiative Baukultur
im Welterbe Oberes Mittelrheintal





1. „Überzeugen“

(Bürgerbeteiligung)

2. „Das Thema emotional präsentieren“

(www)

„Akzeptanz erreichen mit positiven Vorbildern“

(Baufibel)

3. „Konkrete Beispiele zeigen“

(Baufibel)

„Innen vor Außen stärken“

(Bürgerbeteiligung)

**„Begeisterung bei den Bürgern wecken durch
konstante Medienarbeit“**

(Medienarbeit)

